



WETTKAMPFORDNUNG

TEIL D

CCVD ID Card-RICHTLINIE



Der CCVD lebt Chancengleichheit und Vielfalt unabhängig von Alter, kultureller Herkunft, Handicap, sexueller Orientierung, Geschlecht und Geschlechtsidentität. Wenn in Publikationen die männliche Form verwendet wird, dient das lediglich der Lesbarkeit. Generell beziehen sich die Funktionsbezeichnungen im CCVD auf alle Menschen.

D CCVD ID Card-RICHTLINIE¹

D.1 Allgemeine Informationen zur CCVD ID Card-Richtlinie

- 1.1 Die Bezeichnung CCVD ID Card wird in dieser Richtlinie für die im CCVD Backoffice digital hinterlegte CCVD ID Card u.a. zur **Prüfung der** Startberechtigung bei CCVD Wettkämpfen verwendet.
- 1.3 Voraussetzungen für die Teilnahme eines aktiven Athleten an einem offiziellen Wettkampf des CCVD bzw. seiner Landesverbände (Ausnahme: STAGE Events) sind die Mitgliedschaft in einem dem CCVD und seinen Landesverbänden angehörigen Verein sowie der Besitz CCVD ID Card.
- 1.4 CCVD ID Cards haben eine Gültigkeit von 3 Jahren ab Datum der Beantragung.
- 1.5 Die CCVD ID Cards werden bei dem offiziellen Verbandswettkampf digital durch den Pass Check anhand der Meldeliste geprüft. Nach erfolgreichem Abgleich mit der namentlichen Meldung wird der Zugang zur Wettkampffläche gewährt.
- 1.6 Die Kosten der CCVD ID Card regelt die CCVD Finanzordnung in ihrer aktuell gültigen Fassung.
- 1.7 Bei Missbrauch der CCVD ID Card greift die CCVD Rechts- und Verfahrensordnung in ihrer aktuell gültigen Fassung.

D.2 Beantragung von CCVD ID Cards

2.1 Antragsverfahren

Die Beantragung der CCVD ID Cards beim CCVD übernimmt der Verein des Athleten. Für die Richtigkeit der Angaben auf dem Antrag haftet der beantragende Verein. Die Bearbeitung der Anträge erfolgt in der Bundespassstelle des CCVD.

Für die Neuausstellung oder die Verlängerung einer CCVD ID Card ist ausschließlich der im CCVD Backoffice vorgesehene und hier definierte Vorgang zu nutzen.

Bei der Beantragung ist darauf zu achten, dass sämtliche Vor- und Nachnamen des Athleten angegeben und korrekt geschrieben sind, sowie das Geburtsdatum korrekt und das Passbild gut erkennbar ist. Es erfolgt ein Abgleich mit den Legitimationspapieren. Fehler führen zur Ablehnung des Antrages, was zur Folge hat, dass der gesamte Beantragungsprozess inkl. **Hochladen** aller Dokumente erneut durchzuführen ist. Unvollständig oder nicht korrekt unterschriebene Dokumente führen ebenfalls mit den gleichen Folgen zur Ablehnung. Die Unterschriften können über folgende Wege geleistet werden:

- Ausdruck der Dokumente und händische Unterschrift
- Setzen einer digitalen Unterschrift, wobei in diesem Falle darauf zu achten ist, dass die Unterschrift bildgleich zu dem gültigen Ausweisdokument sein muss. Unterschriften per Maus oder als eingefügte Schriftart werden nicht akzeptiert.

¹ für die restlichen "Pässe in Papierform" gilt bis zum Ablaufdatum die [Passrichtlinie vom 30.09.2019](#)

Die Ablehnung wird über das Dashboard des CCVD Backoffices mitgeteilt und enthält den jeweiligen Ablehnungsgrund.

Die für den Antrag benötigten Formulare werden im Beantragungs-Prozess automatisch durch das CCVD Backoffice generiert.

Für die vollständige Beantragung der CCVD ID Card sind folgende Dokumente nötig:

- **“Antrag für die ERSTAUSSTELLUNG eines Wettkampfpasses im CCVD” inkl. “Schiedsvereinbarung”, sowie inkl. “Gesundheitliche Vereinbarung” (Kombi-Dokument)**
- Kopie gültiges und amtliches Legitimationspapier
 - unter 16 Jahren: Geburtsurkunde, Personalausweis (auch vorläufig), Reisepass
 - ab 16 Jahren: Personalausweis (auch vorläufig) oder Reisepass
 - Schülerschein, **Führerschein, Meldebescheinigungen** o.ä. werden nicht akzeptiert

Die Dokumente sind durch alle benötigten Beteiligten zu unterschreiben. Durch wen die jeweiligen Formulare zu unterzeichnen sind (bei Minderjährigen Unterschrift der/ des Erziehungsberechtigten), ist in dem jeweiligen Dokument angegeben.

Nach der vollständigen Unterzeichnung sind die Dokumente im CCVD Backoffice über den QR Code Upload oder im jeweiligen Dokumentenfeld hochzuladen. Die Bearbeitung der Unterlagen erfolgt in der Passstelle ausschließlich digital. Eine Bearbeitung von postalischen Einsendungen der Unterlagen ist nicht möglich.

Die Bundespassstelle prüft die Vollständigkeit und Korrektheit der Anträge. Bei positiver Prüfung bestätigt die Bundespassstelle den Antrag im Backoffice und löst damit zeitgleich die Rechnung über die Bearbeitungsgebühr aus. Diese Rechnung wird dem Verein auf dem Dashboard angezeigt. Nach dem Geldeingang wird die CCVD ID Card im Mitgliederprofil digital zur Verfügung gestellt. Bei negativer Prüfung (z.B. Schreibfehler im Namen, fehlende zweite Vornamen etc.) lehnt die Bundespassstelle den Antrag ab. Auch darüber wird der Verein auf dem Dashboard im CCVD Backoffice informiert. **In diesem Falle ist der Beantragungsprozess wie oben beschrieben erneut zu durchlaufen.**

2.2 Antragsfristen

~~CCVD ID Cards können regulär bis zu 4 Wochen vor dem jeweiligen Wettkampftermin beantragt werden. Als regulär und fristgerecht beantragt gilt eine CCVD ID Card, sofern alle erforderlichen Dokumente fehlerfrei und vollständig unterschrieben im CCVD Backoffice hochgeladen wurden. Es sind hierbei die Geschäftszeiten der Bundespassstelle zu beachten. Diese enden freitags um 12 Uhr. Bei später eingehenden Anträgen kann die Bearbeitung nicht mehr sichergestellt werden.~~

~~Anträge, die in der Zeit nach dem regulären Antragsende (6 Wochen vor dem Wettkampf) und bis einschließlich 5 Wochen vor dem Wettkampf (= 1 Woche vor Schließung des CCVD Backoffice für Wettkampfanmeldungen) eingehen, müssen als dringlich markiert werden, um bearbeitet zu werden. Hierbei fällt eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr an, die in der CCVD Finanzordnung geregelt ist.~~

~~Gleiches gilt sofern ein Antrag abgelehnt und dann in der Zeit zwischen 6 Wochen (reguläres Antragsende) und 5 Wochen (= 1 Woche vor Schließung CCVD Backoffice) vor der Meisterschaft noch einmal in korrigierter Form ausgelöst und genehmigt wird.~~

~~Die Anmeldung von Athleten für den offiziellen Wettkampf ist im CCVD Backoffice nur möglich, wenn der Antrag von der Bundespassstelle positiv bestätigt wurde und die Bearbeitungsgebühr auf dem Konto des CCVD eingegangen ist.~~

CCVD ID Cards können jederzeit beantragt werden. Es ist zu beachten, dass für eine Meldung zum Wettkampf ein gültiger Startpass vorhanden sein muss. Einzelne Sportler können nach Meldeschluss zum Wettkampf nachgemeldet werden. Hierfür ist auch nach Meldeschluss die Beantragung von Pässen möglich. Die Regeln der Finanzordnung und des Punktes 3.2 "Vereinswechsel eines Athleten" finden entsprechend Anwendung.

D.3 Freigabe von CCVD ID Cards

3.1 Vereinsaustritt

Die CCVD ID Card verliert mit dem Datum des Vereinsaustritts seine Gültigkeit, da diese an die Vereinsmitgliedschaft gebunden ist.

Nach Vereinsaustritt des Athleten ist der Verein ~~ist~~ umgehend zur Löschung der Daten des Athleten im CCVD Backoffice verpflichtet. Damit wird automatisch auch die digitale CCVD ID Card gelöscht. Alternativ kann die ID Card über das Mitgliederprofil zurückgegeben werden.

3.2 Vereinswechsel eines Athleten

Für den Wechsel eines Athleten von einem in den anderen Verein besteht im Zeitraum zwischen dem Ende der offiziellen Cheersport-Serie des CCVD (i.d.R. die Deutsche (Pokal) Meisterschaft) und dem 31. Juli des laufenden Jahres ein offener Transfermarkt. In dieser Zeit ist bei einem Wechsel des Athleten keine Freigabe des abgebenden Vereins nötig. Im Falle einer Übertragung der CCVD-ID-Card erhält der abgebende Verein eine entsprechende Information über das CCVD-Backoffice.

Nach der Schließung des Transfermarktes, d.h. ab 1. August des laufenden Jahres bis zur Deutschen (Pokal) Meisterschaft des Folgejahres wird eine Freigabe des abgebenden Vereins benötigt. Das Backoffice stellt im Falle einer Passbeantragung eine automatische Freigabeanfrage beim abgebenden Verein, welche auf dem Dashboard zu finden ist. Die Bearbeitung der Freigabe liegt im Zuständigkeitsbereich der beiden Vereine zwischen denen der Transfer stattfinden soll. Die Entscheidung des abgebenden Vereins hat innerhalb von einer Woche zu erfolgen.

Sofern die Freigabe durch den abgebenden Verein nicht erteilt wird, ist dies entsprechend über das im Backoffice befindliche Feld zu begründen. Die Begründung wird dem aufnehmenden Verein ebenfalls angezeigt. Der Vorgang geht dann zuständigkeitshalber zur weiteren Bearbeitung an den Fachbereichsleiter Passwesen des CCVD, welcher prüft, ob nachvollziehbare Verweigerungsgründe vorliegen. Hierzu können ggf. weitere Unterlagen angefordert werden, welche die Gründe für die Ablehnung des Transferantrages belegen oder untermauern. Die Verweigerung eines Transferantrages ist nur dann möglich, wenn der entsprechende Athlet auch noch Mitglied im abgebenden Verein ist.

Ausnahmen sind Beitragsschulden oder sonstige finanzielle oder materielle Verpflichtungen gegenüber dem abgebenden Verein. Sofern diese Gründe vorliegen und auf Anforderung des CCVD nachgewiesen werden können, ist eine Sperrung auch nach Austritt des Mitglieds aus dem Verein oder in der offenen Transfermarkt-Periode möglich. Der Fachbereichsleiter Passwesen hat die Möglichkeit, die Sperrung der CCVD ID Card zu bestätigen oder aber aufzuheben und die Freigabe selbst zu erteilen.